

# Inhalt

## I. Teil Prolegomena

§ 1 Einleitung: Israel und die Kirche im Neuen Testament und heute	1
§ 2 Problemhorizont: Kirche und Israel in der paulinischen Ekklesiologie .....	6

## II. Teil

### Die Vorgeschichte in Israel: Zur Frage der legitimen JHWH-Verehrung durch Nicht-Israeliten und der Aufnahme von Heiden in das Gottesvolk

§ 3 Abgrenzung der Fragestellung .....	12
§ 4 Die Eingliederung von Heiden ins Gottesvolk oder deren Gleichstellung mit Israel in alttestamentlichen Texten .....	16
a) <i>Der Befund</i> .....	18
b) <i>Auswertung</i> .....	42
§ 5 Möglichkeit und Grenze der Erweiterung des Gottesvolkes in frühjüdischen Texten .....	45
a) <i>Der Versuch der Assimilation unter Aufgabe des Gottesvolk- gedankens durch die Hellenisten des 2. Jhs. v. Chr.</i> .....	45
b) <i>Die Abgrenzung von allem Heidnischen in Schriften des palästinischen Frühjudentums</i> .....	46
c) <i>Die Idee der Rückkehr aller Menschen in den Stand der Abrahamsohnschaft in 1Hen 90</i> .....	53
d) <i>Die überwiegende Abgrenzungstendenz in Schriften aus dem Einflußgebiet der Qumrangruppe</i> .....	57
e) <i>Die Eingliederung von Heiden ins Gottesvolk durch Zwangs- beschneidung in der zelotischen Bewegung</i> .....	71

f) <i>Der universale Horizont der Testamente der Zwölf Patriarchen</i>	72
g) <i>Die Eröffnung einer Beziehung zum Gott Israels für Heiden bei gleichzeitiger Beibehaltung des jüdischen Propriums im griechischsprechenden Diasporajudentum</i>	76
h) <i>Ausblick auf die rabbinische Diskussion</i>	92
§ 6 <i>Die zeitgenössische Praxis der Integration von Heiden ins Gottesvolk</i>	96
§ 7 <i>Zusammenfassung</i>	108

### III. Teil

#### Strukturen paulinischer Gottesvolk-Ekklesiologie

§ 8 <i>Zur ekklesiologischen Semantik bei Paulus (Überblick)</i>	111
§ 9 <i>Die Gleichstellung der Heiden mit dem Gottesvolk aufgrund der Erwählung durch das Evangelium im 1. Thessalonicherbrief</i>	120
a) <i>Die futurisch-eschatologische Perspektive des gesamten 1Thess als Interpretationsschlüssel</i>	120
b) <i>Die Erwählung zur ἐκκλησία (1,1.4; vgl. 2,12; 4,7; 5,5.9; 5,23f)</i>	122
1. <i>Die Gemeinde als ἐκκλησία</i>	124
2. <i>Geliebte Gottes, Söhne des Lichts</i>	126
3. <i>Die Erwählungsterminologie</i>	128
c) <i>Die Berufung zur βασιλεία και δόξα (2,12) und die Bestimmung zur περιποίησις σωτηρίας (5,9)</i>	130
d) <i>Die Abkehr von den Götzen als Aufgabe des Status der ἔθνη (1,9b; 4,5f) und das christliche Leben als ἀγιασμός (4,3–8; vgl. 3,13; 5,23)</i>	139
e) <i>Die Gabe des endzeitlichen Gottesgeistes (1,5f; 4,8; 5,19.23)</i>	145
f) <i>Die Gleichstellung der die ἐκκλησία verfolgenden Ἰουδαῖοι mit den Heiden (2,14–16)</i>	148
1. <i>Redaktioneller Ort und Gefälle des Textes</i>	149
2. <i>Zur Aufnahme traditioneller Elemente</i>	150
3. <i>Interpretation</i>	153
g) <i>Zusammenfassung zum 1Thess</i>	154
§ 10 <i>Die Ekklesia aus Juden und Heiden als endzeitliches Gottesvolk nach dem 1. Korintherbrief</i>	156
a) <i>Vorbemerkungen zur Korintherkorrespondenz</i>	156

<i>b) Die kreuzestheologische Konzentration</i> .....	160
1. Die Erwählten als die „in Christus Geheiligten“ (1,2; vgl. 1,27f; 3,17; 1,30; 5,1–6.20; 6,1f) .....	160
2. Der Gekreuzigte als Krisis von Juden und Heiden (1,18–25.26–31) .....	164
3. Die Grenze der Tora und die Gabe des Geistes zur Gotteserkenntnis (2,6–16) .....	167
4. Die Überbietung jüdischer und heidnischer Identitätsmerkmale (7,18f) .....	168
5. Zusammenfassung .....	170
<i>c) Die Gemeinde als Wirkungsort des Geistes</i> .....	171
1. Die Gemeinde als Gottes Pflanzung, Gottes Bauwerk, Tempel Gottes und Wohnung des Geistes (3,9.16f) .....	171
2. Die Aufhebung der Partikularität aufgrund der Gabe des Geistes (12,12f) .....	178
3. Zusammenfassung .....	184
<i>d) Die direkte Übertragung atl. Motive auf die christliche Gemeinde</i> .....	184
1. Die Wüstengeneration als „unsere Väter“ (10,1) .....	185
2. „Israel nach dem Fleisch“ (10,18) .....	188
3. „Unser Passa ist geschlachtet – Christus“ (5,7) .....	190
<i>e) Der „neue Bund“ durch Jesus (11,25)</i> .....	191
<i>f) Zusammenfassung zum 1Kor</i> .....	195
 § 11 Die Gemeinde im Bild der Braut nach dem „Tränenbrief“ (2Kor 10–13*) .....	197
<i>a) Vorbemerkungen zu 2Kor 10–13*</i> .....	197
<i>b) „Ich habe dich einem einzigen Mann verlobt“ (11,2)</i> .....	197
1. Θεοῦ ζῆλος .....	198
2. Ἀρμόζεσθαι .....	198
3. Das Verhältnis der Gemeinde zu ihrem Herrn im Bild der „Braut“ .....	199
<i>c) Die Ablehnung, sich der Herkunft aus Israel zu rühmen (11,22)</i> .....	200
 § 12 Die Glaubenden als Söhne Gottes, Nachkommen Abrahams und Erben nach dem Galaterbrief .....	202
<i>a) Die Argumentationsstruktur im Galaterbrief</i> .....	203
<i>b) Die christozentrische Interpretation des Bundes- und         Erwählungsgeschichte (3,1–5.6–18)</i> .....	206
1. Die Gabe des Geistes aufgrund des Glaubens (3,1–5) .....	207
2. Der Glaube und Christus: Öffnung und Konzentration (3,6–18) .....	207

c)	<i>Die Zeit des Gesetzes als „Episode“</i> (3,19–25; vgl. 3,10–14; 5,1–6) .....	210
d)	<i>Die Aufhebung des erwählungsgeschichtlichen Unterschiedes zwischen Juden und Heiden und die Eingliederung der Glaubenden in das Gottesvolk</i> .....	213
	1. Die Gleichstellung von Juden und Heiden durch den Glauben und die Taufe (2,15ff; 3,6ff; 3,26–29) .....	213
	2. Die Glaubenden als Söhne Gottes, Nachkommen Abrahams und Erben (3,26–29; 4,1–7) .....	222
	3. Zusammenfassung .....	233
e)	<i>Der Ausschluß des „jetzigen Jerusalem“ vom Erbe in der Hagar-Sara-Allegorese (4,21–31)</i> .....	234
	1. Die Stellung im Kontext .....	235
	2. Zur Frage der Aufnahme gegnerischer Argumentation ..	236
	3. Zur Struktur des Textes .....	237
	4. Zur Verwendung von Tradition .....	237
	5. Zur Interpretation .....	238
	6. Zusammenfassung .....	246
f)	<i>Die Neue Schöpfung und das Ἰσραὴλ τοῦ θεοῦ (6,15f)</i> .....	247
g)	<i>Zusammenfassung zum Gal</i> .....	252
§ 13	<i>Die Gemeinde als Neue Schöpfung und Volk Gottes nach dem „Versöhnungsbrief“ (2Kor 1–8)</i> .....	255
a)	<i>Vorbemerkungen zu 2Kor 1–8.9</i> .....	255
b)	<i>Der neue Maßstab der Erkenntnis: Neuschöpfung in Christus (5,17)</i> .....	256
c)	<i>Die Gemeinde als Tempel und Volk Gottes (6,16)</i> .....	261
§ 14	<i>Juden und Heiden unter der Verheißung Gottes nach dem Römerbrief</i> .....	269
a)	<i>Vorbemerkungen</i> .....	269
b)	<i>Das Evangelium von der Gerechtigkeit Gottes für Juden und Heiden</i> .....	272
	1. Die Solidarität von Juden und Heiden aufgrund der Sünde (1,18–3,20) und der Erlösung (3,21–31) .....	272
	2. Die Spiritualisierung der Beschneidung (2,25–29) .....	274
	3. Abraham, unser aller Vater (4,1–25) .....	276
	4. Die Glaubenden als Söhne/Kinder Gottes und Erben (8,14–17.18–30) .....	286
c)	<i>Die Neufassung des Gottesvolkthemas im Blick auf Israel aufgrund der Rechtfertigungslehre</i> .....	290

1. Israels bleibende Prärogative als göttliche Zusage (9,1-5; vgl. 3,1-8) .....	295
2. Die Neudefinition des Gottesvolkes als Volk der Verheißung (9,6-29.30-33) .....	298
3. Das ungehorsame Israel und die ausgebreiteten Hände Gottes (10,1-21) .....	304
4. Der Rest als Vorgriff auf die Vollzahl (11,1-9; vgl. 9,27ff)	308
5. Die Rolle Israels bei der Erlösung der Welt (11,11-15) ...	312
6. Die eingepfropften Wildlinge und die zeitweilig ausgebrochenen Zweige (11,16-24) .....	314
7. Die Rettung ganz Israels (11,25-27) .....	318
8. „Geliebte um der Väter willen“ – „Gottesvolk“ als Verheißungsbegriff (11,28-32) .....	324
d) „Freut euch, ihr Heiden, mit seinem Volk“ (15,7-13) .....	326
§ 15 Das himmlische Bürgerrecht nach dem Zeugnis des Philipperbriefes .....	
a) <i>Vorbemerkungen</i> .....	334
b) <i>Die Reklamierung der Beschneidung für die Heidenchristen</i> (3,2-11) .....	336
c) <i>Himmlische Berufung und himmlisches Bürgerrecht</i> (3,12-16.17-21) .....	341
d) <i>Zusammenfassung</i> .....	345
IV. Teil	
Ertrag .....	347
Literaturverzeichnis .....	363
Register .....	418